

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 88.

20. Nov.

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Straßenbau und Erhaltung). Die durchgreifende Verbesserung der vom Kameralamt zu unterhaltenden Straßen auf der Markung Herrenalb, Rothensohl und Loffenau, so wie deren jährliche Unterhaltung wird auf 3 Jahre

Dienstag den 26. Nov. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb nach den einzelnen Markungen und Distrikten in Aktford gegeben, wozu die Liebhaber hiemit ein geladen werden. Auch wird eine Pflasterarbeit von ungefähr 100 Ruthen in Aktford gegeben. Die Ortsvorsteher werden ersucht, solches ihren Gemeinde-Angehörigen bekannt zu machen. Den 11. Nov. 1839. K. Kameralamt. Pflüger.

Calw. Ueber einige Bestimmungen der revidirten Gewerbeordnung sind von mehreren Zünften Beratungen zu pflegen und Beschlüsse zu fassen. Zu diesem Zwecke finden am Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. d. M. Zunft-Versammlungen auf dem hiesigen Rathhause statt, und zwar am

Mittwoch den 27. d. M.

Vormittags 9 Uhr

von den Innungen der
Luchmacher, Zeugmacher und Luchscheerer, Seifensieder, Sailer, Leineweber, Schreiner und Glaser, Küfer und Kübler,

am Donnerstag den 28. d. M.

Vormittags 9 Uhr

von den Innungen der
Bäcker, Strumpfwerber, Sattler,

Säckler und Kirschner, Metzger, Schmiede und Nagelschmiede, Wagner, Kaufleute und Krämer.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, dieß sogleich den betreffenden Zünften bekannt zu machen, damit die Mitglieder derselben den Verhandlungen an den genannten Tagen anwohnen können. Am 18. Nov. 1839. K. Oberamt. Gmelin.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubigeranruf). In der Konkursache des Schuhmachers Michael Sterr von hier wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 16. Dez. d. J.

von Vormittags 8 Uhr an

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im Schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 18. Nov. 1839.

Oberamtsrichter Finckh.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe).

Im Revier Hofstätt werden am

Freitag den 22. Nov. d. J.

(Anfang Morgens 9 Uhr im Distrikt Eitele) und die folgenden Tage

aus dem Distrikt Kohlberg B, 100 Langholzstämme, 77 Klöße, $\frac{3}{4}$ eichene, $27\frac{1}{4}$ buchene, $27\frac{3}{4}$ tanne Klastern, 600 buchene, 1100 tannene ungebundene Wellen:

Hintere Wand A, 26 Langholzstämme, 13 tannene, 5 eichene Klöße, $15\frac{3}{4}$ eichene, $16\frac{1}{4}$ buchene, $10\frac{3}{4}$ tannene Klastern, 500 buchene, 1150 tannene

ne ungebundene Wellen;
 Distrikt Eitele, 215 Langholzstämme, 19
 Klöße, 12 $\frac{1}{4}$ tannene Klaftern, 1750
 tannene ungebundene Wellen;

Stuzberg A, 11 eichene Klf.
 Stuzberg B, 35 $\frac{1}{2}$ eichene, 6 $\frac{1}{4}$ buchene
 Klf.

Hinterer Sommerberg 12 tannene, 14 $\frac{1}{4}$
 eichene Klaftern;

Geigersberg, 30 eichene, 7 $\frac{1}{4}$ buchene,
 42 $\frac{1}{4}$ tannene, 5 birchene Klf.

sofort
 im Revier Enzklösterle am
 Dienstag den 26. Nov. d. J.

Anfang Morgens 9 Uhr in der Wanne C)
 aus dem Distrikt Wanne D, 2 $\frac{1}{4}$ eichene,
 27 buchene, 2 $\frac{3}{4}$ birchene Klf.

Wanne C und D, 110 $\frac{7}{8}$ tannene, $\frac{1}{4}$ bir-
 chene Klf.

Wanne E, 14 tannene Klf.

Schöngarn $\frac{1}{4}$ tannene Rindenklf.

Langenhardt 2 $\frac{1}{4}$ tannene Klf.

Süßenkopf 1 $\frac{1}{4}$ tannene Klf.

Dietersberg 32 $\frac{3}{8}$ tannene Klf.

Dietersberg B, 1 $\frac{1}{4}$ eichene, 52 $\frac{1}{4}$ birchene,
 37 tannene Klf.

und
 im Revier Simmersfeld am
 Mittwoch den 27. Nov. d. J.
 (Anfang Morgens 9 Uhr im Großen Hum-
 melberg)

aus dem Distrikt Großen Hummelberg,
 149 Klöße, 2 $\frac{1}{2}$ tannene Klf.

Hagwald 61 Klöße

im Ausrück verkauft, wozu die Liebhaber
 hiemit eingeladen werden. Den 12. Novbr.
 1839. K. Forstamt. von Seutter.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuliehen
 gegen gesetzliche Sicherheit:
 200 fl. Pflegegeld bei Ph. Jakob Bozenhardt
 in Calw.

25 fl. Pflegegeld sogleich

135 fl. bis 1. Jan. 1840 und

120 fl. sogleich oder bis Lichtmess, wo? sagt
 Stadtschultheiß Schönlén in Lieben-
 zell.

200 fl. bei der Heiligenpflege Wöttlingen.

Calw. Für eine einzelne Person oder
 auch für eine kleine stille Haushaltung ist
 sogleich oder auf Lichtmess ein heizbares Zim-
 mer zu vermieten. Auf Verlangen kann
 auch noch ein Kämmerchen hierzu abgegeben
 werden. Nähere Auskunft ertheilt

Dekopist Koller.

Calw. Ein Stück Feld, das sich vor-
 zugsweise zum Anbau von Kartoffeln eignet,
 und wenigstens 1 Vrtl. enthält, wird in der
 Nähe des Calwer Hofes auf mehrere Jahre
 zu pachten gesucht. Von wem? sagt

Dekopist Koller.

Calw. (Darlehensgesuch). Der Unter-
 zeichnete sucht folgende Darlehen und zwar:
 500 fl. zu 4 $\frac{1}{2}$ pEt. 380 fl. 125 fl. gegen
 zweifache Sicherheit zu 5 pEt. 200 fl. 570 fl.
 330 fl. 470 fl. 400 fl. 300 fl. zu 5 pEt. und
 1 $\frac{1}{2}$ fache Sicherheit meistens Güter nebst tüch-
 tiger Bürgschaft. Gefälligen Anträgen sieht
 entgegen

Dekopist Koller.

Weildiestadt. (Chaisenverkauf).
 Aus meiner Pflegschaft verkaufe ich 1 einzi-
 ge ganz gut gebaute Chaise und ein Berner
 wägele, wozu ich Liebhaber auf
 den 27. Nov.

Vormittags 10 Uhr

in die Krone einlade. Den 5. Nov. 1839.
 Amtsnotar L d w.

Calw. Daniel Raschold, Rothger-
 ber, hat ein Logis zu vermieten, welches
 sogleich oder bis Lichtmess bezogen werden
 kann.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-
 ze Woche über sind frische Laugenzwecken zu
 haben bei

Beck Baier in der Ledergasse.

Calw. Unterzeichneter verkauft guten
 Fruchtbrauntwein den Schoppen zu 8 kr.,
 Maasweis etwas billiger; wie auch $\frac{1}{2}$ Mor-
 gen Wässerungs-Wiesen am Weidenstaigle.
 Frij Fein, Beck.

Calw. Metzger Linkenheil bei der
 Linde hat 1 schöne Stube, 1 Stubenkam-
 mer, 1 Küche und 3 Bühnenkammern auf
 Lichtmess zu vermieten.

Calw. Stadtrath Baither hat sei-
 nen Gras- und Wurzgarten zu verpachten

oder zu verkaufen. Auch vermietet er se-
gleich oder bis Lichtmess sein oberes Logis.

Zwergenber, Oberamts Calw. Da
ich hier in der neuen Kirche ein neues Or-
gelwerk von 14 Registern aufstelle, so mache
ich den geehrtesten H. H. KirchenVorstehern
die gehorsamste Anzeige, daß ich neue Or-
gelwerke von 8 bis 16 Registern in baldiger
Zeit fertig aufstellen kann, auch nehme ich
alle Arten Reparationen an. Diejenigen
Herren Vorsteher, welche gedenken, einen
Kauf oder Tausch oder eine Reparation mir
zu übertragen, möchten sich in Bälde an mich
hieder wenden; ich werde nicht nur billig im
Preise seyn, sondern auch meine Arbeiten zur
besten Zufriedenheit herstellen.

Orgelmacher Schäfer, der
jüngere, aus Wolfshlugen,
Oberamts Nürtingen.

Calw. Auf sehr solide Bürgschaft wer-
den 100 oder 200 fl. gesucht. Ausgeber dieß
ist beauftragt, das Nähere mitzutheilen.

Calw. Die Unterzeichnete empfiehlt sich
einem geehrten Publikum aufs ergebensste im
Waschen, Kleidermachen und Weißnähen.
Sie verspricht billige und schnelle Bedienung
und pünktliche Arbeit.

Karoline Schötle, Tochter
des Geschirrmacher Schötle im
Haggäble.

Calw. Ich wohne nun wieder bei der
mittlern Mühle.

Schuhmacher Fein.

Calw. (WohnungsVeränderung). Ich
mache einem verehrlichen Publikum die erge-
bensste Anzeige, daß ich meine Wohnung bei
Beck Dingler beim Köpfe verlassen habe,
und nun von heute an beim Bürstenbinder
Beißer neben dem Schlachthaus wohne.

Bei dieser Gelegenheit sage ich für das
mir seither geschenkte Vertrauen meinen höf-
lichen Dank, und bitte um fernere Gewogen-
heit.

Häußler, Schneider.

Calw. Unterzeichneter macht einem ver-
ehrten Publikum die ergebensste Anzeige, daß
er nun nicht mehr im Daniel Raschold'schen
Hause sondern bei Bierbrauer Ruffle wohnt.
Auch macht er zugleich bekannt, daß er so-
wohl Frauen wie MannsArbeit nach den

modernsten Mustern verfertigt, und er wird
es sich angelegen seyn lassen, gute und schö-
ne Arbeit zu liefern, auch verspricht er billi-
ge und schnelle Bedienung.

Georg Schmidt, Schneider d. jüng.

Calw. Lohngutscher Baher hat bis Licht-
mess ein Logis im vormals Sailer Kuppel-
schen Haus zu vermieten, nemlich Stube,
Kammer, Küche, Holzplatz und den halben
Keller.

Calw. Unterzeichneter hat einen neuen
Gläserkasten zu verkaufen.

Ulrich Gehring.

Calw. Einen blau tuchenen Mantel und
einen dto. grünen, beide noch in gutem Zu-
stande hat zu verkaufen

Walter, Schneidermeister.

Simmo, heim. (Delschlag Verkauf).
Delschläger Kirchner verkauft eine einsto-
ckige gut eingerichtete 25' lange und 20'
breite Delschlag, welche mit einem Pferde
betrieben wird, auf den Abbruch. Liebhaber
können solche täglich einsehen und mit dem
Eigenthümer einen Kauf abschließen. Den
14. Nov. 1839. A. A. Schultheiß Repp-
hun.

Calw. Wir Unterzeichneten erlauben
uns auf diesem Wege, alle unsere Freunde
und Gönner auf nächsten Donnerstag den
21. dieses Monats zu unserer Hochzeit im
Kronprinzen höflichst einzuladen.

Christian Haydt, Tuchmacher,
und seine Braut Louise Schlof-
fer.

Calw. Die den Ehr. Ulmer'schen Kin-
dern gehörige zweistöckige Behausung mit ei-
nem Anbau am Hengstatter Gäble, so wie
die Hälfte an einer Scheuer mit angebautem
Biehstall und ein Grasacker und Küchengar-
ten am Welzberg, werden am künftigen

Montag den 25. Nov. d. J.

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause an den Meistbieten-
den verpachtet werden. Liebhaber können
diese Realitäten täglich beaugenscheinigen.
Den 19. Nov. 1839. Joh. Mich. Bäs-
ner, Schmied.

Mißverständnis.

Der junge Doktor Theophrastus war pfeifig, wie sich aus dieser Historie deutlich ergeben wird.

Graf Polyphagus lief unmaßig in seinen Zimmern herum. Dazu konnte er drei Gründe haben: erstens sich eine passende Bewegung nach dem Mittagessen zu machen, zweitens eine vor dem Abendessen, und endlich mochte ihm etwas Besonderes zugestoßen seyn. Nun aber hatte er alle drei Gründe zugleich, denn als er vom Mittagessen heimgekommen war, fand er folgendes Briefchen:

„Innig geliebter Herrmann! Gruß und Kuß vorerst und dann die Bitte, heute bei mir in meinem Landhause das Abendessen einzunehmen. Mein Cousin und mein Hausarzt werden uns Gesellschaft leisten. Wie freue ich mich, an deiner Seite zu sitzen! Du kommst doch?“

Deine Anna.“

„Schon wieder der Doktor, und immer der Doktor! Wie ein Gespenst tritt er mir in den Weg — sprach er ingrimmig in sich hinein. — Was ihr an diesem eingebildeten Diebsteher nur gefallen kann? So gesund wie ein Gott, und dennoch immer den Arzt. — Mein er ist mehr als ihr Arzt, er ist ihr Freund, ihr Vertrauter, sie liebt ihn. Hab' ich nicht die deutlichsten Beweise? Hab' ich nicht selbst sie unlängst überrascht, als sie mit ihm aus dem Kabinette trat, einen roth verklärten Fleck auf der linken Wange? Wie groß war ihre Verlegenheit, als ich nach der Ursache des ärztlichen Besuches fragte, und zur Stunde noch weiß ich sie nicht. — So hole doch der Teufel den Doktor!“ Dabei stampfte und klingelte er zu gleicher Zeit mit den Extremitäten der rechten Seite. Sein Kammerdiener erschien. „Man gehe zum Doktor Theophrastus, er möge sogleich zu mir kommen.“

Die Zeit, bis Herr Theophrastus ankömmt, benütze ich, zu sagen, daß Anna Gräfin von Comedo eine reiche junge Wittwe und so schön ist, wie die Morgensonne, wean sie aus den Seebädern bei Neuholland steigt. Dabei war sie ein Ausbund von Amuth und Lebenswürdigkeit.

Man kann sich leicht denken, daß jeder

junge Mann, der nur ein bißchen Ahnen hatte, ihren Triumphwagen ziehen half. — Aus dieser Anzahl von Anbetern war Graf Polyphagus der Begünstigte. An seinem Glücke hinderte ihn nichts, als seine eifersüchtige Konstitution. Jetzt war ihm der Doktor Theophrastus der Stein des Anstoßes. — Eben trat er ein.

(Fortsetzung folgt.)

Frucht-Preise in Calw,

am 16. Nov. 1839.

Kernen der Scheffel.	17fl. 15kr.	16fl. 39kr.	15fl. —kr.
Dinkel	7fl. —kr.	6fl. 22kr.	5fl. 45kr.
Haber	4fl. 36kr.	3fl. 43kr.	3fl. 30kr.
Roggen das Simri	1 fl. 30 kr.	1 fl. 24 kr.	
Gerste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 24 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	2 fl. — kr.	1 fl. 48 kr.	
Erbfen	2 fl. — kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

14 Schffl. Kernen. 7 Schffl. Dinkel. 3 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

200 Schffl. Kernen. 84 Schffl. Dinkel. 56 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

15 Schffl. Kernen. 55 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 15 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth

Stadtschuldheißenam Calw. Schuldt.

Calw. Von Oberreichenbach über Altburg ist ein Sack mit Haber und kurzem Futter verloren gegangen, welchen der redliche Finder beim Lübinger Boten in Calw abgeben möchte.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.